

Auszug
aus dem Protokoll der
Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses
vom 15.01.2026

Top 5.5 Antrag der WSI-Fraktion
hier: Neubau Unterkunft Schulauer Straße
ANT/2026/006

Die WSI-Fraktion stellt den Antrag vor. Es soll seitens der Verwaltung überprüft werden, ob bei einer Modulbauweise Baukosten eingespart werden können. In anderen Städten ist es mittlerweile Standard die städtischen Gebäude in Modulbauweise zu bauen, um Baukosten zu senken und Bauvorhaben zu beschleunigen. Die Verwaltung verweist auf die schriftliche Antwort und erklärt, dass die Modulbauweise bereits in Betracht gezogen wurde. Modulbauweisen eignen sich vor allem auf weiten freien Flächen. Auf der konkreten Fläche gibt es jedoch einen hohen Baumbestand, der erhalten werden muss. Des Weiteren gibt es noch eine Turnhalle. Durch den beengten Raum ist man daher zu dem Ergebnis gelangt, dass die Tafelbauweise ein guter Kompromiss und der Mittelweg zwischen einer gemauerten Bauweise und der Modulbauweise ist. Bei der Tafelbauweise werden die Bodenplatte und Treppenhäuser gegossen, alles andere wird vorgefertigt. Eine andere Bauweise ist laut Verwaltung nicht möglich. Die CDU-Fraktion stellt die Frage, was überhaupt eine Modulbauweise ist. Die Verwaltung erklärt, dass bei der Modulbauweise das Grundgerüst als komplettes Modul mit vorgefertigten Maßen hergestellt und vor Ort dann einfach aufgestellt wird. Dabei handelt es sich jedoch um Standardmaße, von denen nicht abgewichen werden kann. Aus diesem Grund kommt diese Bauweise für das konkrete Bauvorhaben nicht in Betracht. Die FDP-Fraktion erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Bauvorhabens. Die Verwaltung erläutert, dass momentan die Bestandsliegenschaft abgebrochen wird und dieser Abbruch bis Ende Februar abgeschlossen werden soll. Die Ausschreibung für das neue Gebäude ist bereits fertig, kann jedoch erst veröffentlicht werden, wenn der Haushalt genehmigt wird. Die WSI-Fraktion fragt nach, ob die Tafelbauweise günstiger ist als die gemauerte Bauweise - die Verwaltung bejaht dies. Daraufhin zieht die WSI-Fraktion den Antrag zurück.